

Vom 11. bis 13. Mai: Ein dreitägiges buntes "Spectaculum"

Das Mittelalter kehrt an den Bruchsaler Bergfried zurück

Ritterkämpfe, Feuershows und Tanzdarbietungen/ Eintritt am gesamten Wochenende frei

Bruchsal (tam). Er ist das älteste Bauwerk in Bruchsal und ein markanter Punkt im Herzen der Stadt: Auf Geheiß seines adeligen Auftraggebers, Gerhard von Ehrenberg, im Jahre 1358 errichtet, zeugt der massige Bergfried im Bruchsaler Bürgerpark noch heute von einer spätmittelalterlichen Burganlage der Bischöfe von Speyer. Über 650 Jahre später schlagen Ritter und Vaganten, Landsknechte und Handelsleute am Fuß des alten Turmes von neuem ihre Zelte auf und heißen die Besucher vom 11. bis 13. Mai willkommen zu einer Zeitreise ins Mittelalter. Das Besondere daran: Der Eintritt ist durchweg frei. Vorhang auf also für das 4. Bruchsaler Bergfried-Spectaculum.

Ein Anlass, zu dem sich Ritter und Recken aus verschiedenen Teilen Deutschlands ein Stelldichein in Bruchsal geben, darunter die "Kriegsraben" aus Köln und die Ritter der Burg Satzvey. Aber auch aus der nächsten Umgebung haben sich Mitwirkende angesagt, darunter der Wilde Haufen Maulbronn sowie die Bürgerwehr und die Melkiiwwelreider aus der freien Reichsstadt Heydolfesheim – alias Heildesheim. An allen drei Veranstaltungstagen wird es möglich sein, den historischen Bergfried zu besteigen und einen famosen Rundumblick von der obersten Plattform aus zu genießen – herunter auf die Stadt, auf das bunte mittelalterliche Lagerleben im Bürgerpark, die Rheinebene im Westen und das Saalbachtal hinauf gegen Osten hin. So lebt auf Einladung des Bruchsaler Kultur- und Heimatvereins, des Fanfarenzugs, der „Brusler Schwallebrunnegeister“ und der Stadtverwaltung das Mittelalter am Bergfried wieder auf.

Ein buntes Programm bietet sich auf dem Festgelände sowie schwerpunktmäßig im Atrium direkt beim Bergfried: Ritterkämpfe, Feuershows, Totentanz und Pestumzüge wechseln regelmäßig, Gaukler ziehen durch das Gelände, Handwerker lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Beginn des Lagerlebens und Ausschanks ist am Freitag, 11. Mai um 18 Uhr. Der offizielle Startschuss fällt später am Abend mit der offiziellen Markteröffnung im Atrium. Bis 24 Uhr am Freitag, von 12 bis 24 Uhr am Samstag und von 11 bis 18 Uhr am Sonntag dauert dann das bunte "Spectaculum". Das Besondere daran: Der Eintritt ist durchweg frei. Ein solches Fest für die ganze Familie unter vollständigem Verzicht auf Ticketkosten dürfte wohl landesweit in der Mittelalterszene ziemlich einzigartig sein und ist nur möglich durch das große Engagement der drei ausrichtenden Vereine.

Bleibt den Veranstaltern nur noch eines zu wünschen: Dasselbe herrliche Frühlingswetter, das schon während der früheren Bergfried-Feste die vielen tausend Besucher in eine ausgelassene "Mittelalter-Stimmung" versetzt hat. (Informationen: www.bergfried-spectaculum.de)

FOTOS: tam